

## Evotec AG, Erster Quartalsbericht 2006

### Für weitere Informationen:

Anne Hennecke  
Director,  
Investor Relations &  
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286  
+49.(0)40.560 81-333 Fax  
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG  
Schnackenburgallee 114  
22525 Hamburg  
Germany  
www.evotec.com

Sehr geehrte Aktionäre,

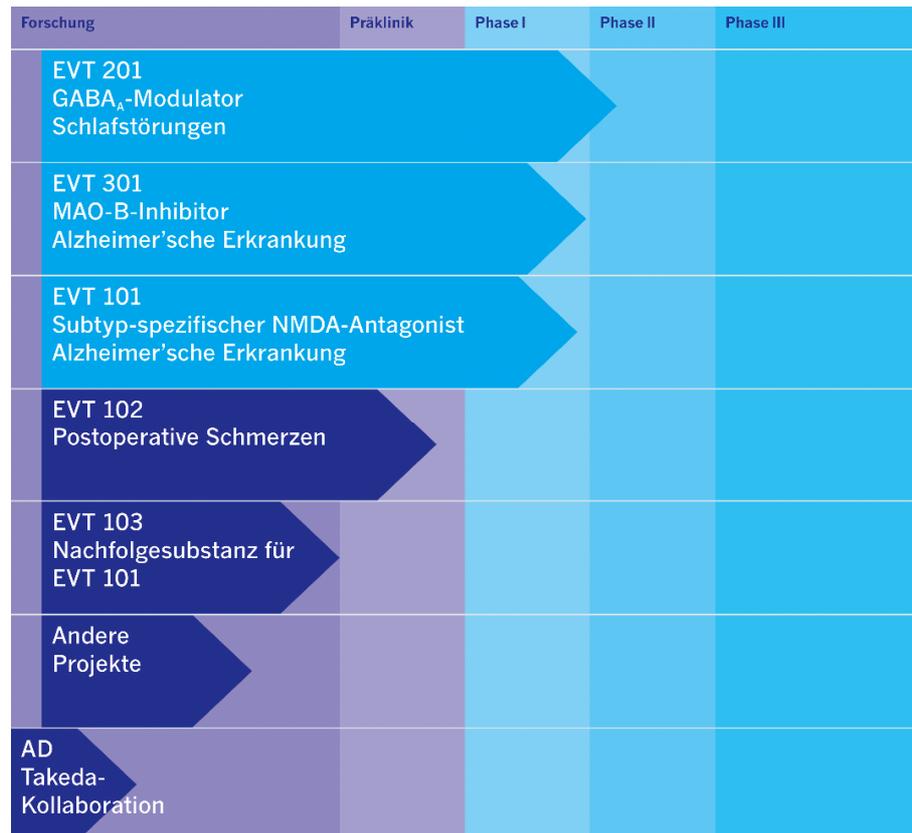
Evotec ist gut ins Jahr 2006 gestartet. Im Januar haben wir zwei Phase I MAO-B-Inhibitoren von Roche einlizenziiert, die das Potenzial haben, den Verlauf der Alzheimer'schen Erkrankung zu modifizieren. Wir haben somit aktuell drei Substanzen in der klinischen Entwicklung. Seit Jahresbeginn haben wir drei klinische Studien begonnen, und wir sind sehr stolz, nun vier Studien parallel in Arbeit zu haben. Damit sind wir auf Kurs, unser im März kommuniziertes Ziel für 2006 zu erreichen: Wir beabsichtigen, Phase II-Studien für zwei unserer Substanzen zu starten, für EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen und für EVT 301 zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung.

Dank unserer Erfolge bei der Einlizenzierung von Substanzen und erster viel versprechender Ergebnisse aus klinischen Studien verfügen wir über mehr Möglichkeiten, unsere ZNS-Programme in der internen klinischen Entwicklung zu erweitern. Um diese Möglichkeiten zu nutzen, haben wir im April zusätzliche 18,5 Mio. Euro am Kapitalmarkt aufgenommen. Der Emissionserlös erhöht unsere Flexibilität bei der Weiterentwicklung unserer Projekte und erlaubt es uns, eine höhere interne Wertschöpfung vor Auslizenzierung der Produkte an einen Partner anzustreben.

Auch für unsere Services Division ist das Quartal positiv verlaufen. Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich ist um 14% gestiegen. Dienstleistungen der Chemischen Entwicklung und der Arzneimittelformulierung haben sich dabei besonders gut entwickelt. Zudem haben wir den zweiten Meilenstein in unserer Forschungs-

kooperation mit Boehringer Ingelheim erreicht. Die Bruttomarge war mit 37% stark und das operative Segmentergebnis mit 1,4 Mio. Euro positiv. Der Umsatz der Evotec-Gruppe stieg um 12%, die Bruttomarge auf 39%.

### 1. Pipeline macht gute Fortschritte: 3 Substanzen in Phase I



In der klinischen Entwicklung unserer Produktpipeline haben wir im ersten Quartal 2006 deutliche Fortschritte gemacht. Evotec hat drei neue Studien initiiert, zwei für EVT 201 und eine für EVT 301. Einschließlich der laufenden Phase I-Studie für EVT 101 führt das Unternehmen damit vier klinische Studien parallel durch.

Zu den Höhepunkten der Pharmaceuticals Division im ersten Quartal zählen:

#### Zweite Phase I/II-Studie für EVT 201 begonnen

Die zweite Phase I/II-Wirksamkeitsstudie für Evotecs potenzielles Schlafmittel EVT 201 hat begonnen. Er ist dem ersten im Jahr 2005 abgeschlossenen Test sehr ähnlich und wird durchgeführt, um die Wirkstoffdosierungen für die bevorstehende Phase II-Patientenstudie zu bestimmen. Bei dem Test werden allen 12 teilnehmenden, gesunden männlichen Probanden in einem Schlaflabor, in dem sie über Nacht mit Straßenlärm beschallt werden, vier unterschiedliche Dosen der Substanz und Placebo verabreicht. Die Studie verläuft planmäßig und soll im Sommer 2006 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus hat Evotec für EVT 201 die erste Studie mit mehrfacher Applikation der Substanz in jungen und älteren Probanden gestartet, um den Grad der Unbedenklichkeit und Verträglichkeit der Substanz über einen längeren Zeitraum und bei erhöhten Dosierungen zu untersuchen.

**EVT 201 auf Kurs, um in Q3 Phase II zu starten**

Die Vorbereitungen für unsere Phase II-Studie mit EVT 201 in Patienten mit Schlafstörungen verlaufen planmäßig. Sie wird in mehreren Schlafzentren in den USA durchgeführt. Das Studiendesign ist festgelegt, die teilnehmenden Zentren sind identifiziert und der Zeitplan abgestimmt, so dass Evotec unverändert von einem Start der Studie in Q3 2006 ausgeht.

**Phase I für EVT 101 verläuft planmäßig: Substanz gut verträglich**

Im Februar hat Evotec den erfolgreichen Abschluss des Abschnitts der klinischen Phase I-Studie für ihre Substanz EVT 101 bekannt gegeben, in dem Einzelverabreichungen unabhängig voneinander mit steigender Dosierung getestet wurden. EVT 101 ist ein Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptorantagonist zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung. Die Studie an 48 jungen, gesunden Probanden, von denen 36 EVT 101 eingenommen haben, hat gezeigt, dass EVT 101 gut vom Körper aufgenommen wird und eine gute Bioverfügbarkeit erreicht, sehr gut verträglich ist und bei der Behandlung keine signifikanten Nebenwirkungen aufgetreten sind. Zudem verfügt die Substanz über ein gutes pharmakokinetisches Profil, das eine ein bis zwei Mal tägliche orale Dosierung ermöglichen würde.

Der Studienabschnitt der Mehrfachverabreichung mit steigenden Dosen bei jungen und älteren Probanden geht dem Ende entgegen. Evotec erwartet, die endgültigen Phase I-Studienergebnisse für EVT 101 im dritten Quartal 2006 zu veröffentlichen.

**MAO-B-Inhibitoren mit dem Potenzial, den Verlauf von Alzheimer zu modifizieren, von Roche einlizenziert**

Im Januar hat Evotec eine exklusive weltweite Lizenzvereinbarung mit Roche über den Erwerb von zwei oral verfügbaren, selektiven und reversiblen Monoaminoxidase-B-Inhibitoren (MAO-B) unterzeichnet, die sich in Phase I der klinischen Entwicklung befinden. Der in der Entwicklung am weitesten fortgeschrittene Wirkstoffkandidat trägt bei Evotec die Bezeichnung EVT 301 und soll zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung entwickelt werden. Er weist ein gutes präklinisches und klinisches Profil auf, insbesondere gute Verträglichkeit und gute pharmakokinetische Eigenschaften in den bisherigen Phase I-Studien.

**Start der Phase II für EVT 301 unverändert für Q4 geplant**

Ende April hat Evotec wie geplant eine einmonatige Phase I-Studie gestartet, um die Unbedenklichkeit und Verträglichkeit von EVT 301 für einen erweiterten Verabreichungszeitraum zu untersuchen. Eine zusätzliche PET (Positron Emission Tomography)-Studie zur Bestimmung des Sättigungsgrades des MAO-B-Enzyms im Fließgleichgewicht im Gehirn bei wiederholter Dosierung soll während des zweiten Quartals beginnen. Insgesamt verlaufen die Vorbereitungen planmäßig, um die Phase II-Wirksamkeitsstudie für EVT 301 in Q4 2006 zu beginnen.

**Klinisches  
Entwicklungsteam  
verstärkt**

Im ersten Quartal hat Evotec zwei weitere klinische Projektmanager eingestellt, um das mit der klinischen Entwicklung betraute Team weiter zu stärken und so den Aufbau der klinischen Pipeline mit Nachdruck voranzutreiben. Beide verfügen über langjährige Erfahrung in der pharmazeutischen Industrie und der Klinischen Entwicklung und sind daher eine starke Ergänzung unseres wachsenden Pharmateams.

**2. Meilenstein in Forschungsk Kooperation und Erfolg in Kunden-  
beziehungen führen zu starkem Umsatzwachstum und Profitabilität im  
Servicegeschäft****Umsatz der Gruppe:  
+12%,  
Umsatz im  
Servicegeschäft:  
+14%**

Die Umsätze im Servicegeschäft sind im ersten Quartal gegenüber Q1 2005 um 14% auf 15,4 Mio. Euro gestiegen (2005: 13,6 Mio. Euro). Sowohl die Dienstleistungen in der Forschung (Discovery) als auch in der Entwicklung (Development) haben zu diesem Wachstum beigetragen. Der Anstieg bei Forschungsdienstleistungen ist dabei hauptsächlich auf eine Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim zurückzuführen. Das Auftragsbuch von Evotec entwickelt sich weiter positiv: Neue bzw. Folgeaufträge wurden unterzeichnet von Partnern wie z.B. *Boehringer Ingelheim, Curis, Oxagen, Panacos, Roche* und *Vertex*.

Zu den Höhepunkten der Services Division im ersten Quartal zählen:

**Kooperation mit  
Boehringer Ingelheim  
verdoppelt und  
deutlich verlängert**

Per 1. Januar 2006 haben Evotec und Boehringer Ingelheim den Umfang ihres schon zuvor umfangreichen Forschungsprogramms aus September 2004 verdoppelt. Gleichzeitig ist das ursprünglich bis August 2007 terminierte Programm bis zum Ende des Jahres 2008 verlängert worden. Evotec und Boehringer haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam präklinische Entwicklungskandidaten zu identifizieren und zu entwickeln. Während der ursprüngliche Vertrag ausschließlich auf Wirkstoffe, die auf G-Protein gekoppelte Rezeptoren wirken, ausgerichtet war, beinhaltet die Kooperationserweiterung Targets verschiedener Targetklassen wie Ionenkanäle und Enzyme. Für ihren Beitrag zum gemeinsamen Forschungsprogramm erhält Evotec von Boehringer Ingelheim laufende Zahlungen für erbrachte Forschungsleistungen. Zudem wird Boehringer Ingelheim an Evotec Zahlungen für die in der präklinischen und klinischen Entwicklung erreichten Meilensteine leisten sowie potenziell Umsatzbeteiligungen an den in der Kooperation identifizierten Wirkstoffen entrichten.

**Zweiter Meilenstein  
erreicht**

Unmittelbar im Anschluss an die im Januar verkündete Erweiterung der Zusammenarbeit hat Evotec für die Identifizierung von Leitstrukturserien für ein wichtiges Rezeptor-Target im März den zweiten Meilenstein in ihrer Forschungsk Kooperation mit Boehringer Ingelheim erzielt. Damit ist zum zweiten Mal innerhalb von 18 Monaten ein Target in die Phase der

Leitstrukturoptimierung eingetreten. Evotec ist sehr stolz darauf, die Hits, die bei Evotec im Screening dieses Targets identifiziert worden sind, so zügig in qualifizierte Leitstrukturserien weiterentwickelt zu haben.

**Markt für  
Forschungsdienst-  
leistungen weiter  
schwierig, Biologie-  
Services erfreulich**

Das Interesse an Forschungsdienstleistungen im Bereich der Biologie hat im ersten Quartal 2006 erfreulich zugenommen. Evotec hat mit einer Reihe von Kunden Verträge über Assayentwicklung und Screening unterzeichnet, darunter *BASF*, *Sirtris* und *Vertex*. Nach Ablauf der Berichtsperiode wurde ein umfangreicher Screeningvertrag mit dem großen japanischen Pharmaunternehmen *DAIICHI SANKYO* unterzeichnet.

Der Markt für Forschungsdienstleistungen insgesamt bleibt jedoch weiter schwierig. Die zwei im April 2006 bekannt gegebenen umfangreichen Aufträge von *Roche* sind daher wichtige Beiträge zum Auftragsbestand in diesem Bereich unseres Geschäfts.

**Dienstleistungen in  
der Entwicklung und  
Arzneimittelformu-  
lierung setzen  
starken Trend fort**

Für Dienstleistungen in der Chemischen und Pharmazeutischen Entwicklung war Q1 erneut ein starkes Quartal, mit hohen Umsätzen in der Pilotfertigung und in der Arzneimittelformulierung, beides Gebiete mit gleichzeitig starker Auftragsituation. Mit *Celgene*, *Curis*, *Oxigene* und einigen strategischen Kunden in der Arzneimittelformulierung hat Evotec größere neue Aufträge unterzeichnet. Für die Arzneimittelformulierung in Glasgow wird zur Deckung der wachsenden Nachfrage aktuell zusätzliche Produktionskapazität geschaffen.

**Operatives Ergebnis  
im Servicegeschäft  
positiv**

Die Bruttomarge im Servicegeschäft war dank der Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim und einer insgesamt guten Margensituation in der Chemischen Entwicklung und Arzneimittelformulierung in diesem Quartal besonders stark. Daher hat sich das operative Ergebnis in diesem Geschäftsbereich gegenüber Vorjahresquartal deutlich verbessert. Es war mit 1,4 Mio. Euro (2005: -2,8 Mio. Euro) positiv.

**Bedeutame Ereignisse nach Ablauf des ersten Quartals**

**18,5 Mio. Euro durch  
Kapitalerhöhung  
aufgenommen**

Der Erlös aus der Aktienemission Ende April hat Evotecs Flexibilität bei der Weiterentwicklung ihrer Projekte erhöht und erlaubt dem Unternehmen eine potenziell höhere interne Wertschöpfung vor Auslizenzierung ihrer Produkte an einen Partner. Dies beinhaltet insbesondere die Erweiterung der Entwicklung ihres Wirkstoffkandidaten EVT 201 zur Behandlung von Schlafstörungen um solche Studien, die seine kommerzielle Differenzierung erhöhen können. Zudem evaluiert das Unternehmen weitere Entwicklungsmöglichkeiten und erwägt, bislang nicht geplante Phase II-Studien für andere Pipeline-Projekte im Bereich der Alzheimer'schen Erkrankung sowie in zusätzlichen Indikationsgebieten durchzuführen.

## Finanzbericht

### Highlights

- Umsatz der Evotec-Gruppe im ersten Quartal um 12% auf 17,8 Mio. Euro (2005: 15,9 Mio. Euro) angestiegen
- F+E-Aufwendungen der Gruppe auf 9,9 Mio. Euro gestiegen (2005: 2,3 Mio. Euro); inkl. einer beträchtlichen Abschlagszahlung für die Einlizenzierung der MAO-B-Inhibitoren von Roche, die unter F+E-Aufwendungen verbucht wurde
- Operativer Verlust der Evotec-Gruppe resultiert im Wesentlichen aus hohen F+E-Aufwendungen (siehe oben)
- Starkes erstes Quartal in der Services Division unterstützt durch eine Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim:
  - Umsatzanstieg um 14% auf 15,4 Mio. Euro (2005: 13,6 Mio. Euro)
  - Bruttomarge auf 37% verbessert (2005: 30%)
  - Operatives Ergebnis mit 1,4 Mio. Euro positiv (2005: -2,8 Mio. Euro)
- Liquiditätsbestand am Ende der Berichtsperiode: 45,4 Mio. Euro
- Umsatz- und Auftragsbuch für das Geschäftsjahr 2006 per April auf 60 Mio. Euro gestiegen (April 2005: 56 Mio. Euro)
- Evotec auf Kurs, Finanzziele für 2006 zu erreichen

### Umsatz

Der Umsatz der Evotec-Gruppe hat im ersten Quartal 2006 um 12% auf 17,8 Mio. Euro (2005: 15,9 Mio. Euro) zugenommen. Das Wachstum resultiert im Wesentlichen aus einem starken ersten Quartal in der Services Division. Darüber hinaus haben Umsätze mit Takeda in der Pharmaceuticals Division, die im ersten Quartal des Vorjahres nicht konsolidiert wurden, zum Anstieg beigetragen. Die Umsätze in unserer **Services Division** stiegen um 14% auf 15,4 Mio. Euro (2005: 13,6 Mio. Euro). Im Dienstleistungsbereich Forschung (Discovery) waren das Erreichen des Meilensteins in der Kooperation mit Boehringer Ingelheim und im Bereich der Chemischen und Pharmazeutischen Entwicklung (Development) vor allem die starke Umsatzentwicklung in der Pilotanlage und in der Arzneimittelformulierung die wesentlichen Faktoren für diesen Anstieg.

Der Umsatz unserer **Pharmaceuticals Division** aus unserer Kooperation mit Takeda im Bereich Targetidentifizierung betrug 0,5 Mio. Euro (2005: -). Im Jahr 2005 wurden Umsätze aus der Takeda-Kooperation vor dem 26. Mai nicht voll konsolidiert.

Unsere **Tools and Technologies Division (Evotec Technologies, ET)** erlebte nach einem starken Jahresendgeschäft 2005 ein traditionell schwaches erstes Quartal. Der Umsatz mit Drittunternehmen betrug 2,0 Mio. Euro (2005: 2,3 Mio. Euro), hauptsächlich aus Service- und Wartungsverträgen. Die Nachfrage nach Produkten aus ETs wachsendem

Geschäft im Bereich Zellbiologie ist unvermindert groß. Seit Anfang dieses Jahres hat ET einen 2,8 Mio. \$-Auftrag der University of Cincinnati und Cincinnati Children's Hospital Medical Center sowie zahlreiche Opera™-Bestellungen von Kunden aus der Pharmaindustrie und von akademischen Institutionen erhalten. Auf dieser Basis erwartet Evotec für das Jahr 2006 weiterhin eine Verbesserung von ETs Geschäftsergebnis.

Evotec erzielte im ersten Quartal 2006 58% des Gesamtumsatzes in Europa, 35% in den USA und 7% in Japan sowie dem Rest der Welt.

### **Operative Kostenstruktur**

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** beliefen sich im ersten Quartal 2006 auf 10,8 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung der Bruttomarge auf 39,4% (2005: 33,6%).

Diese deutliche Margenverbesserung ist auf das Ergebnis der Services Division zurückzuführen. Der Erhalt einer Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim sowie die gute Margensituation in der Chemischen Entwicklung und im Arzneimittelformulierungsgeschäft haben den wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Diese starke Bruttomarge kann jedoch nicht für das Gesamtjahr fortgeschrieben werden, da Evotec nicht in jedem Quartal Meilensteinzahlungen erhalten wird. Zudem werden bei ergebnisorientierten Verträgen dieser Art niedrigere Tagessätze als sonst üblich gezahlt und infolge der Erweiterung der Kooperation mit Boehringer Ingelheim arbeiten jetzt mehr Evotec-Wissenschaftler an dem Projekt. Überdurchschnittliche Margen werden erst aufgrund späterer Meilensteinzahlungen erwartet. Daher erwarten wir, dass die Margen in der Services Division in den folgenden Quartalen ohne ähnliche Meilensteinzahlungen niedriger ausfallen werden.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** (F&E-Aufwendungen) betragen in den ersten drei Monaten 2006 9,9 Mio. Euro (2005: 2,3 Mio. Euro). Allein 8,3 Mio. Euro resultieren aus Evotecs Pharmaceuticals Division, wobei die größte Einzelposition die Aufwendungen zur Einlizenzierung der MAO-B-Inhibitoren war. Die erste und gleichzeitig Haupt-Tranche ist im ersten Quartal angefallen und wurde als F&E-Aufwand erfasst.

Demgemäß erwarten wir, dass die F&E-Aufwendungen in den nächsten beiden Quartalen niedriger ausfallen werden. Insgesamt werden die F&E-Aufwendungen für das Gesamtjahr 2006 aber gegenüber 2005 deutlich zunehmen, da Evotec verstärkt in klinische Studien zur Weiterentwicklung ihrer Pipeline-Projekte investiert. Zudem war Evotec Neurosciences 2005 nicht für das Gesamtjahr, sondern erst ab 26. Mai voll konsolidiert.

Die F&E-Aufwendungen der beiden anderen Geschäftsbereiche, Services Division und Evotec Technologies (ET), sind zurückgegangen. Da unsere vollständig integrierte Forschungsplattform in der Services Division ein geringeres Maß an Weiterentwicklungen benötigt und das letztjährige

Ausbauprogramm des Zellanalysegerätes Opera™ bei ET abgeschlossen ist, ist hier nur ein geringeres Niveau an F&E-Aufwendungen erforderlich.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** sind im ersten Quartal 2006 um 37% auf 6,3 Mio. Euro (2005: 4,6 Mio. Euro) gestiegen. Dafür gibt es vornehmlich drei Gründe: a) Evotec Neurosciences (ENS) wurde im ersten Quartal des Vorjahres nicht voll konsolidiert, b) eine Überprüfung der Positionierung und Strategie unserer Services Division durch ein führendes Beratungsunternehmen und c) die Zunahme der Vertriebsaktivitäten von Evotec Technologies in den USA. Dementsprechend sollten die Vertriebs- und Verwaltungskosten der Folgequartale 2006 niedriger sein als im ersten Quartal und eine geringere Kostensteigerung gegenüber den Vergleichsperioden des Vorjahres zeigen.

## Ergebnis

Im ersten Quartal 2006 betrug das **operative Ergebnis** -10,6 Mio. Euro (2005: -4,7 Mio. Euro). Der Verlustanstieg resultiert aus den hohen F&E-Aufwendungen infolge der Einlizenzierung der zwei Phase I MAO-B-Inhibitoren von Roche. Das operative Ergebnis der Services Division war mit 1,4 Mio. Euro positiv.

Das **operative Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** betrug -9,6 Mio. Euro.

Im Einklang mit dem operativen Ergebnis belief sich der **Nettoverlust** auf 10,4 Mio. Euro (2005: 5,0 Mio. Euro). Da das Joint Venture mit DeveloGen per 1. Januar 2006 aufgelöst wurde, wird kein „Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen“ mehr im nicht-operativen Ergebnis ausgewiesen.

Der Steueraufwand betrug netto 0,1 Mio. Euro. Der in den Vorjahren ausgewiesene latente Steuerertrag aus den regulären Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (nicht Goodwill) aus der Akquisition von OAI entfällt zukünftig, da diese Vermögenswerte per Ende des dritten Quartals 2005 vollständig abgeschrieben waren.

Der **Verlust pro Aktie** betrug im ersten Quartal 2006 0,17 Euro (2005: 0,13 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) belief sich im ersten Quartal 2006 auf -7,7 Mio. Euro (2005: -0,9 Mio. Euro).

**Segmentbericht-  
erstattung**
**Services Division**

Angaben in TEUR	01-03/2006	01-03/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	15.396	13.560	13,5
– davon mit Drittunternehmen	15.330	13.542	13,2
Rohertrag	5.673	3.998	41,9
Bruttomarge	36,8%	29,5%	
- Forschung und Entwicklung	498	853	-41,6
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	3.228	3.016	7,0
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	19	2.420	-99,2
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	491	557	-11,8
Betriebsgewinn/-verlust	1.437	-2.848	150,5
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.456	-428	440,2

**Pharmaceuticals Division**

Angaben in TEUR	01-03/2006	01-03/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	453	0	100,0
– davon mit Drittunternehmen	453	0	100,0
Rohertrag	212	0	100,0
Bruttomarge	46,8%		
- Forschung und Entwicklung	8.261	19	-
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.398	603	131,8
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	798	0	100,0
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-10.245	-622	-
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-9.447	-622	-

## Tools and Technologies

Angaben in TEUR	01-03/2006	01-03/2005	Δ in %
Umsatzerlöse	2.197	2.430	-9,6
– davon mit Drittunternehmen	2.020	2.310	-12,6
Rohertrag	1.241	1.392	-10,8
Bruttomarge	56,5%	57,3%	
- Forschung und Entwicklung	1.237	1.590	-22,2
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.387	1.023	35,6
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	372	313	18,8
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	-
Betriebsgewinn/-verlust	-1.755	-1.534	-14,4
Betriebsgewinn/-verlust vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-1.383	-1.221	-13,3

### Investitionen

Im ersten Quartal 2006 hat Evotec 0,7 Mio. Euro (2005: 1,4 Mio. Euro) in **Anlagevermögen** investiert. In der Services Division beschränkten sich die Investitionen auf den Ersatz von Laborausüstung. Dies führte zu dem ausgewiesenen Rückgang gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres, zumal in dieser hohe Investitionen in unserem Arzneimittelformulierungsgeschäft getätigt wurden.

Darüber hinaus hat Evotec Technologies durch Aktivierung von bestimmten Entwicklungskosten gem. IFRS 0,2 Mio. Euro in **immaterielle Vermögenswerte** investiert. Die höheren entsprechenden Ausgaben im ersten Quartal 2005 (1,8 Mio. Euro) resultierten aus der Akquisition von immateriellen Vermögenswerten aus dem uHTS-Geschäft von Carl Zeiss.

### Cashflow und liquide Mittel

Der **Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit** betrug im ersten Quartal 2006 -5,9 Mio. Euro (2005: 3,1 Mio. Euro) und spiegelt damit die höheren Forschungsaufwendungen in der Pharmaceuticals Division inkl. der Einlizenzierungskosten der MAO-B-Inhibitoren wider. Das bessere Ergebnis der Services Division wurde durch einen im Vergleich zur Vorjahresperiode geringeren Rückgang des „Working Capital“ kompensiert. Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** betrug lediglich -1,0 Mio. Euro (2005: -3,8 Mio. Euro). Es wurden Investitionen in Höhe von 0,7 Mio. Euro in Anlagevermögen sowie von 0,2 Mio. Euro in immaterielle Vermögenswerte getätigt.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** betrug infolge von Darlehensrückzahlungen -1,0 Mio. Euro (2005: 0,1 Mio. Euro).

Evotec verfügte per Ende März über einen **Bestand an liquiden Mitteln** in Höhe von 45,4 Mio. Euro (Ende Dezember 2005: 53,5 Mio. Euro). Dieser

Rückgang spiegelt die hohen F&E-Aufwendungen aufgrund der Einlizenzierung der MAO-B-Inhibitoren wider.

#### **Personal und Management**

Ende März 2006 waren in der Evotec-Gruppe 593 Mitarbeiter beschäftigt (2005: 625). Die Zahl der Mitarbeiter hat trotz des Zugangs von 30 Mitarbeitern aus der Akquisition von ENS im Mai 2005 sowie der anschließenden Stärkung unseres klinischen Entwicklungsteams in der Pharmaceuticals Division abgenommen. Dies ist die Folge der Restrukturierungsaktivitäten, die wir in der Services und der Tools and Technologies Division im Jahr 2005 und bis hinein ins Jahr 2006 durchgeführt haben.

#### **Prognose für 2006 bestätigt**

Wir sind weiterhin zuversichtlich, unsere Finanzziele für das Geschäftsjahr 2006 zu erreichen und bestätigen unsere am 28. März 2006 veröffentlichten Prognosen. Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet die Evotec-Gruppe ein Umsatzwachstum zwischen 0% und 5% gegenüber Vorjahr. Für Umsatz und Profitabilität der Services Division wird in absoluten Zahlen ein ähnlich hohes Niveau wie im Jahr 2005 erwartet. Das Umsatz- und Auftragsbuch für 2006 hat per April auf 60 Mio. Euro zugenommen (April 2005: 56 Mio. Euro) und unterstützt damit unsere Prognose.

Im Einklang mit den steigenden Investitionen in interne Wirkstoffentwicklungsprogramme der Pharmaceuticals Division ist für 2006 ein deutlicher Anstieg der F&E-Aufwendungen geplant. Dieser ist hauptsächlich auf erhöhte Ausgaben für klinische Studien der Programme EVT 101, EVT 201 und EVT 301 zurückzuführen. Hinzu kommen potenzielle Meilensteinzahlungen im niedrigen einstelligen Millionenbereich, die typischerweise zu Beginn der Phase II fällig werden, sowie die Einlizenzierungskosten für EVT 301. Insgesamt geht Evotec davon aus, dass die F&E-Aufwendungen der Gruppe 2006 zwischen 30 Mio. und 35 Mio. Euro betragen werden. Auf Basis dieser Prognose strebt Evotec – unter Einbeziehung des Emissionserlöses aus der Kapitalerhöhung im April - eine Liquiditätsposition zum Jahresende 2006 von über 48 Mio. Euro an.

## Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach IFRS Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien			
	01-03/2006	01-03/2005	Δ in %
<b>Umsatzerlöse:</b>			
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	2.020	2.461	-17,9
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	15.782	13.391	17,9
<b>Umsatzerlöse, gesamt</b>	<b>17.802</b>	<b>15.852</b>	<b>12,3</b>
– Herstellkosten der Produktverkäufe	10.787	10.533	2,4
<b>Rohertrag</b>	<b>7.015</b>	<b>5.319</b>	<b>31,9</b>
– Forschung und Entwicklung	9.881	2.340	322,3
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	6.260	4.573	36,9
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	991	2.535	-60,9
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	491	557	-11,8
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-10.608</b>	<b>-4.686</b>	<b>126,4</b>
– Zinserträge und (-aufwendungen)	102	-109	193,6
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	0	-938	100,0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	142	-242	158,7
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge, netto	72	323	-77,7
<b>Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern</b>	<b>-10.292</b>	<b>-5.652</b>	<b>82,1</b>
Steuerertrag (-aufwand)	-68	716	-109,5
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	0	-67	100,0
<b>Fehlbetrag</b>	<b>-10.360</b>	<b>-5.003</b>	<b>107,1</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,17	-0,13	
Ergebnis je Aktie (verwässert) <sup>1</sup>	-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	62.759.424	38.010.130	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	-	-	
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen	1.722	2.128	

<sup>1</sup> Die Definition des Ergebnisses je Aktie erlaubt keinen Bericht des verwässerten Ergebnisses je Aktie solange das Unternehmen noch einen Fehlbetrag aufweist.

## Konzernbilanzen nach IFRS

### Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2006	31.12.2005	Δ in %
<b>Aktiva</b>			
<b>Kurzfristige Vermögenswerte:</b>			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.364	53.520	-15,2
– Wertpapiere	0	0	-
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.398	12.758	-18,5
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	-
– Forderungen gegen nahestehende Personen	299	840	-64,4
– Vorräte	12.833	10.502	22,2
– Kurzfristige Steuerforderungen	509	531	-4,1
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	4.721	3.822	23,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>74.124</b>	<b>81.973</b>	<b>-9,6</b>
Beteiligungen	0	0	-
Sachanlagevermögen	36.902	38.163	-3,3
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	10.180	10.927	-6,8
Firmenwerte	54.535	54.994	-0,8
Aktive latente Steuern	0	0	-
Sonstige langfristige Vermögenswerte	54	54	0,0
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>101.671</b>	<b>104.138</b>	<b>-2,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.795</b>	<b>186.111</b>	<b>-5,5</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten:</b>			
– Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	6.328	6.042	4,7
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	1.566	1.702	-8,0
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.901	8.105	9,8
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1	6	-83,3
– Erhaltene Anzahlungen	2.724	801	240,1
– Rückstellungen	5.912	6.563	-9,9
– Rechnungsabgrenzungen	3.586	4.417	-18,8
– Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	0	125	-100,0
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.290	1.911	19,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>31.308</b>	<b>29.672</b>	<b>5,5</b>
Langfristiger Kredit	2.306	3.399	-32,2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	2.007	2.130	-5,8
Passive latente Steuern	0	0	-
Rechnungsabgrenzungen	1.030	726	41,9
Rückstellungen	1.519	1.515	0,3
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>6.862</b>	<b>7.770</b>	<b>-11,7</b>

<b>Eigenkapital:</b>			
– Gezeichnetes Kapital	62.759	62.759	0,0
– Kapitalrücklage	596.525	596.525	0,0
– Rücklage	-36.891	-36.207	1,9
– Bilanzverlust	-484.768	-474.408	2,2
– Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	-
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>137.625</b>	<b>148.669</b>	<b>-7,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>175.795</b>	<b>186.111</b>	<b>-5,5</b>

## Konzernkapitalflussrechnungen nach IFRS

### Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	31.03.2006	31.03.2005
<b>Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:</b>		
Jahresfehlbetrag	-10.360	-5.003
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	2.975	4.701
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	1.455	3.424
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-5.930</b>	<b>3.122</b>
<b>Cashflow der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Wertpapieren	0	0
Erwerb von Beteiligungen	0	-603
Erwerb von Sachanlagevermögen	-706	-1.395
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-244	-1.799
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	0	20
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	0	0
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	0	0
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-950</b>	<b>-3.777</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	2.205	2.547
Tilgung von Bankkrediten	-3.203	-2.452
<b>Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-998</b>	<b>95</b>
<b>Nettoerhöhung (-verringerung) der Liquidität</b>	<b>-7.878</b>	<b>-560</b>
Fremdwährungsdifferenz	-278	819
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	53.520	15.277
<b>Liquidität per 31. März</b>	<b>45.364</b>	<b>15.536</b>
<b>Liquidität und Wertpapiere per 31. März</b>	<b>45.364</b>	<b>15.536</b>

## Konzerneigenkapitalspiegel nach IFRS

### Evotec AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	<u>Gezeichnetes Kapital</u>		Kapital- rücklage	Abgegrenzter Aufwand aus Aktien- optionsplan	<u>Rücklage</u>		Bilanz- verlust	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigen- kapital gesamt
	Anteile	Betrag			Fremd- währungs- umrechnung	Neu- bewertungs- rücklage			
<b>Stand zum 01. Januar 2005</b>	<b>38.010.130</b>	<b>38.010</b>	<b>552.360</b>	<b>-1.716</b>	<b>-39.005</b>	<b>1.110</b>	<b>-440.825</b>	<b>574</b>	<b>110.508</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	0	125	0	0	0	0	125
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	2.915	0	0	0	2.915
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-5.003	0	-5.003
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	67	67
<b>Stand zum 31. März 2005</b>	<b>38.010.130</b>	<b>38.010</b>	<b>552.360</b>	<b>-1.591</b>	<b>-36.090</b>	<b>1.110</b>	<b>-445.828</b>	<b>641</b>	<b>108.612</b>
<b>Stand zum 01. Januar 2006</b>	<b>62.759.424</b>	<b>62.759</b>	<b>596.525</b>	<b>-1.622</b>	<b>-35.856</b>	<b>1.271</b>	<b>-474.408</b>	<b>0</b>	<b>148.669</b>
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	0	0	239	0	0	0	0	239
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	-923	0	0	0	-923
Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-10.360	0	-10.360
Ausgleichsposten Anteile Dritter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Stand zum 31. März 2006</b>	<b>62.759.424</b>	<b>62.759</b>	<b>596.525</b>	<b>-1.383</b>	<b>-36.779</b>	<b>1.271</b>	<b>-484.768</b>	<b>0</b>	<b>137.625</b>

## **Erläuterungen zu den Konzernabschlüssen**

### **1. Grundlage für die Erstellung des Quartalsabschlusses**

Der vorliegende ungeprüfte Quartalsabschluss der Evotec AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards erstellt (IFRS). Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenberichts sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 zugrunde gelegen haben.

Da der vorliegende Zwischenbericht nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2005, das am 31. Dezember 2005 endete, gelesen werden.

### **2. Grundlage der Konsolidierung**

Die Umstellung der externen Rechnungslegungsstandards von United States generally accepted accounting principles (US-GAAP) auf IFRS erfolgte für das Geschäftsjahr 2005 inkl. der Vergleichszahlen des Vorjahres. Daher sind die Vergleichszahlen des ersten Quartals 2005 nach IFRS angepasst worden. Nach Einschätzung des Vorstands sind nur einige wenige Bereiche von der Umstellung betroffen, die ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2005 beschrieben wurden.

Zum 26. Mai 2005 hat sich zudem die Grundlage der Konsolidierung geändert. Infolge der Akquisition von EVOTEC NeuroSciences GmbH (ENS) durch Evotec und nach der am 26. Mai 2005 erfolgten Übertragung der Aktien und der Leitung des Unternehmens auf Evotec sind die Ergebnisse der ENS in den heute berichteten Zahlen für das erste Quartal 2006 in der Evotec-Gruppe voll konsolidiert. Für die Vergleichsperiode 2005 sind die anteiligen ENS-Ergebnisse unter „Anteiliger Verlust von Teiligungsunternehmen“ im nicht-operativen Ergebnis ausgewiesen. Aufgrund dessen ist der Abschluss nicht uneingeschränkt mit dem des Vorjahres vergleichbar. Nach Einschätzung des Vorstands wurden alle notwendigen Buchungen zur normalen Periodenabgrenzung vorgenommen.

### **3. Segmentberichterstattung**

Im Zuge der Umsetzung ihrer Strategie einer stärker wachsenden internen Wirkstoffforschung und –entwicklung hat Evotec im zweiten Quartal 2005 die Zusammensetzung ihrer Segmente angepasst. Diese Anpassungen finden sowohl auf die Services Division als auch auf die Pharmaceuticals Division Anwendung. Das Segment Tools and Technologies bleibt unverändert.

Nach der neuen Zusammensetzung der Segmente beinhaltet die Services Division regulär nur die Umsätze, die Evotec mit Drittunternehmen in der Auftragsforschung macht (Ausnahme: ENS' Targetidentifizierungs- und –validierungsprojekte). Gleichzeitig haben in der Pharmaceuticals Division die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen abgenommen, und zwar in Höhe der Marge aus den Umsätzen zwischen den Segmenten, die bei der ursprünglichen Zusammensetzung der Segmente enthalten waren. Die Änderung der Segmentzusammensetzung hatte keinen Einfluss auf die allgemeinen Rechnungslegungsgrundsätze der Gesellschaft.

Alle für das erste Quartal 2005 hier berichteten Segmentergebnisse sind entsprechend angepasst worden.

## Segmentberichterstattung nach IFRS

Angaben in TEuro	Pharmaceuticals Division	Services Division	Tools and Technologies	Nicht zugeordnet	Gesamt
Umsatzerlöse:					
-Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	0	0	2.197	-177	2.020
-Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	453	15.396	0	-67	15.782
<b>Gesamt Umsatz</b>	<b>453</b>	<b>15.396</b>	<b>2.197</b>	<b>-244</b>	<b>17.802</b>
- Herstellkosten	241	9.723	956	-133	10.787
<b>Rohertrag</b>	<b>212</b>	<b>5.673</b>	<b>1.241</b>	<b>-111</b>	<b>7.015</b>
- Forschung und Entwicklung	8.261	498	1.237	-115	9.881
- Vertriebs- und Verwaltungskosten	1.398	3.228	1.387	247	6.160
- Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte	798	19	372	-198	991
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	491	0	0	491
<b>Betriebsgewinn/-verlust</b>	<b>-10.245</b>	<b>1.437</b>	<b>1.755</b>	<b>-45</b>	<b>-10.680</b>
- Zinserträge und (-aufwendungen)	0	0	-289	391	102
- Fremdwährungsgewinne (-verluste)	0	0	-35	177	142
- Sonstige nichtbetriebliche Erträge (Aufwendungen)	20	-169	19	202	72
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern</b>	<b>-10.225</b>	<b>1.268</b>	<b>-2.060</b>	<b>725</b>	<b>-10.292</b>
-Aktiva	7.115	102.676	23.686	42.318	175.795
-Verbindlichkeiten gesamt	3.716	13.856	29.087	-8.489	38.170
-Investitionen	209	458	279	0	946

### 4. Cashflows

Die Anpassung des berichteten Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit (3,0 Mio. Euro) beinhaltet Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,0 Mio. Euro), Abschreibungen auf Sachanlagen (1,7 Mio. Euro), „Compensation Expenses“ (0,2 Mio. Euro) und andere liquiditätsunwirksame Bestandteile.

## 5. Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
<b>Vorstand</b>		
Jörn Aldag	298.056	312.600
Dr. Dirk H. Ehlers	4.540	171.500
<b>Aufsichtsrat</b>		
Prof. Dr. Heinz Riesenhuber	132.480	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr. Hubert Birner	0	0
Dr. Peter Fellner	0	0
Dr. Alfred Oberholz	0	0
Mary Tanner	46.690	0

31. März 2006

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weist die obige Tabelle zum 31. März 2006 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

## 6. Aktienoptionsprogramme

Im ersten Quartal 2006 hat Evotec keine Aktienoptionen an Mitarbeiter ausgegeben. Aktienoptionen wurden auch nicht ausgeübt. Per 31. März 2006 betrug die Gesamtanzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 3.087.939 (ca. 5% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

### „Forward Looking Statements“

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung von Evotec zum Datum dieser Mitteilung wider. Die von Evotec tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Evotec ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.